

Scheck- und Kreditkarten. Auf den Flughäfen und wichtigen Bahnhöfen gibt es elektronische Wechselautomaten, die ausländische Währung in Deutsche Mark wechseln.

Das 1990 eingeführte System zur bargeldlosen Zahlung in Verbindung mit der Scheckkarte und der persönlichen Geheimzahl, «electronic-cash» genannt, gewinnt vor allem im Einzelhandel und an Tankstellen immer mehr an Bedeutung; heute gibt es dafür über 140000 Terminals in Deutschland.

Seit Ende 1996 gibt es die Chipkarte, auf der ein Geldbetrag gespeichert wird, mit dem an entsprechenden Kassen bezahlt werden kann (Geldkarte). Ist der Betrag verbraucht, kann die Karte bei der Bank oder am Automaten neu aufgeladen werden. Die Geldkarte ist als 'elektronische Geldbörse' vornehmlich zum Bezahlen von Kleingeldbeträgen an der Ladenkasse und an Automaten entwickelt worden.

Immer mehr Kreditinstitute bauen gegenwärtig den Kundenkontakt per Telefon, Computer und Telefax aus.

Geldgeschäfte per Telefon wickeln inzwischen rund drei Millionen Bankkunden im 24-Stunden-Service ab; an Home-Banking per Computer nehmen rund 6,6 Millionen Kunden teil.

*Нагорная Т.В.
Научный руководитель Корзун И.Н.*

Германия как ярмарочный центр не только пользуется добной славой. Она лидирует. Две трети ведущих мировых ярмарок по отраслям проходит в Германии. Три из четырех крупнейших выставочных центров находятся в Германии. Шесть из десяти ярмарочных обществ с самым большим оборотом расположены здесь же. Свыше 10 млн. посетителей ежегодно стекаются более чем на 150 межрегиональных ярмарок и выставок. Каждый год 175000 участников использует ярмарки Германии для представления своей продукции на рынке. Интернациональный состав – козырь Германии как ярмарочного центра. Свыше 45% участников приезжает из-за границы, треть из них – из неевропейских стран.

DEUTSCHLAND WIE EIN MESSEPLATZ

Zwei Drittel von den global führenden Messen der einzelnen Branchen finden in Deutschland statt. Drei der vier größten Messegelände der Welt liegen in Deutschland. Die Messewirtschaft ist eine Schlüsselbranche der deutschen Dienstleistungswirtschaft. Sie gilt im internationalen Wettbewerb als die leistungsfähige und innovativste Messewirtschaft. Die deutschen Messegesellschaften erzielen einen Jahresumsatz von fast 5 Milliarden Mark. Aussteller und Besucher geben für Messen in Deutschland pro Jahr über 17 Milliarden Mark aus.

Wie kein anderer Messestandort steht die neue Leipziger Messe für die jahrhundertelange Tradition der Messen in Deutschland. Das 1,35 Milliarden Mark teure Messegelände mit dem Glaspalast als Wahrzeichen wurde 1996 eröffnet. Die im 18. Jahrhundert einsetzende Industrialisierung veränderte das Messewesen. Im Frühjahr 1895 fand in Leipzig die erste Mustermesse statt. Dort wurden keine Waren mehr verkauft, sondern nur noch Muster gezeigt, nach denen bestellt werden konnte. Diese Mustermessen bestimmten die Messelandschaft in Deutschland und Europa bis weit in das 20. Jahrhundert hinein.

Überregionale Resonanz erfährt vor allem die Leipziger Buchmesse.

Das auffälligste Kennzeichen der deutschen Messelandschaft ist ihre Vielfalt. Von den 150 international führenden Messen finden fast 100 in Deutschland statt. Zu den meistbesuchten gehören die Internationale Automobilausstellung in Frankfurt und die Computer- und Telekommunikationsmesse in Hannover. Aber auch eine Fachmesse wie die Drupa (Druck und Papier) in Düsseldorf zieht alle fünf Jahre eine halbe Million Besucher an.

In München findet die Internationale Sportartikel-Messe statt. Nürnberg veranstaltet jährlich die Spielwarenmesse. Es gibt auch viele andere Messen.

Олесюк Н.В.

Научный руководитель Корзун И.Н.

В ходе истории немцы за рубежом и иностранцы в Германии пережили все формы процесса переселения: